

Die Arbeit mit dem Kernaufgabenmodell-BBS und dem Werkzeug SebeiSch - Selbstbewertungen auf Teamebene

Pretest-Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Prüfauftrags „Neuausrichtung des Qualitätsmanagements ...

BBS Musterschule, 11.06.2014, 14:00 – 17:00 Uhr, Lehrerzimmer und EDV-Raum (ab ca. 15:45 Uhr, mit Excel 2010)

Teilnehmerkreis

- **Alle aktuellen Teamleiterinnen und Teamleiter der BBS Musterschule
aus 7 Fachgruppen, 40 Bildungsgangsgruppen und 10 bildungsgangsübergreifende Teams**
- **Mitglieder der Schulleitung**

Team	Teamleiter/-in
A01 – Deutsch/Kommunikation (ohne BG)	Namen
A02 – Englisch/Kommunikation (ohne BG)	...
A03 – Spanisch	
A04 – Politik/Geschichte	
A05 – Mathematik/Wirtschaftsmathematik	
A06 – Naturwissenschaften	
A07 – Religion/Werte und Normen	
A08 – Sport	
L01 – Bildungsgang BFA und BSA	
L02 – Bildungsgang BFGB	
L03 – Bildungsgang FSA1	
L04 – Bildungsgang FSA2	
Z03 – Supervision BBS Netzwerk	
Z04 – Mediothek/Schulbibliothek	

Team	Teamleiter/-in
D01 – Bildungsgang BVJ HuG	Namen
D02 – Bildungsgang BEK HuP	...
D03 – Bildungsgang BFS HuP H/BS Hw. BFEH	
D04 – Bildungsgang BFS Gastronomie	
D05 – Bildungsgang BFS HuP RS	
D06 – Bildungsgang BFS Pflegeassistent	
D07 – Bildungsgang BFS Altenpflege	
D08 – Bildungsgang BFS SozAss SozPäd	
D09 – Bildungsgang FS SozPäd	
D10 – Bildungsgang FO Sozialpädagogik	
D11 – Bildungsgang FO Ernährung u. Hausw.	
D12 – Bildungsgang FO Gesundheit-Pflege	
D13 – Bildungsgang BS Helfer Gastgewerbe	
D14 – Bildungsgang BS Werkstatt f. Behind.	
D15 – Bildungsgang Fachpraxis Großküche/Hygiene	

W01 – Bildungsgang KE (BFS + BS)	
W02 – Bildungsgang BK BFS + BS)	
W03 – Bildungsgang KA (BFS + BS)	
W04 – Bildungsgang IK (BFS + BS)	
W05 – Bildungsgang BA	
W06 – Bildungsgang SF	
W07 – Bildungsgang RF	
W08 – Bildungsgang AZ/ZA	
W09 – Bildungsgang LL	
W10 – Bildungsgang IK (BFS Wirtschaft)	
W11 – Bildungsgang BEK Wirtschaft (BEW)	
BU01 – Außenstelle Gartenstadt	
BU02 – Schulpartnerschaften	
BU03 – Berufseinsteiger/Referendare	
BU04 – Unterrichtsprozess	

F01 – BG Betriebswirtschaft mit ReWe/C	
F02 – BG Deutsch	
F03 – BG Informationsverarbeitung	
F04 – BG Ernährung	
F05 – BG Agrar- Und Umwelttechnik	
F06 – BG Gesundheit-Pflege	
F07 – BG Betriebs- u. Volkswirtschaft/Vw	
F08 – Bildungsgang FOW	
F09 – BG Englisch	
F10 – BG Sozialpädagogik-Psychologie	
BU05 – Gesundheitsmanagement	
BU06 – Prävention	
BU07 – Umwelt/Energie	
BU08 – Schulentwicklung/EFQM	

Von der Schule vorzubereiten:

- *Für ungestörtes Arbeiten sorgen (abseits vom Schulbetrieb)*
- *Sitzanordnung: Plenum: in Reihen ohne Tische
Gruppenarbeit: im 2. Teil des Lehrerzimmers*
- *Namensschilder nicht erforderlich!*
- *Moderationsmaterial im Plenumsraum (2 Pinwände, 1 Flipchart)*
- *Beamer, Laptop im Plenumsraum nicht nötig, wird von Moderatoren mitgebracht)*
- *Catering: 1 Kaffeepause*
- *Parkmöglichkeiten für Gäste*
- **Dokumentation der gesamten Veranstaltung**
 - Dokumentationsgruppe/Protokoll - aus dem Teilnehmerkreis (*von der Schule zu entscheiden*)
 - Ergebnisprotokolle aus der Gruppenphase; ggf. Fotodokumentation
 - Die Präsentation zur Veranstaltung wird (im PDF-Format) zur Verfügung gestellt.
- ...

Vorab: Alle Teilnehmer/-innen haben ...

- ... *Übersichtsblatt Kernaufgabenmodell (1) und Beschreibung der Kernaufgaben mit den grundlegenden Anforderungen (2) in Papierform erhalten und bringen diese mit.*

Ablaufplan

Zeit	Inhalt	Bemerkungen
14:00	Begrüßung Gesamtübersicht, Organisatorisches; Ziel der Veranstaltung Vorstellung des Moderatorenteams	<i>Ein/e Abteilungsleiter/-in der Schule</i>
14:05	Input I zum Kernaufgabenmodell PPT zur Entstehung und Anwendung des KAM-BBS, Nachweis der Funktion als Gesamtrahmen für QM und als Selbst- und Fremdevaluationsgrundlage, verdeutlicht an den QBs B und E <ul style="list-style-type: none">• Genese des Kernaufgabenmodells-BBS• Aufbau• Struktur bis auf die Ebene der grundlegenden Anforderungen• In welchem Verhältnis stehen das KAM-BBS und SebeiSch? Hinweise auf Einordnung des/der gegenwärtigen Arbeitsschwerpunkte/s in der Schule: z. B. ... Curricula und Didaktische Jahrespläne, ... Stellenbeschreibungen nach dem Kernaufgabenmodell-BBS, ... zum Rollenverständnis der Teamleiter/-innen ... Beispiel „Roter Faden“ Unterrichtsentwicklung	<i>NLQ-Moderatorenteam</i>
14:50	Kurze Gruppenarbeit , die in Kaffeepause übergeht Murmelfase zu den Fragestellungen: <ul style="list-style-type: none">• ...was ist noch unklar bzgl. KA- Modell?	<ul style="list-style-type: none">• <i>10' Pflicht; dann Kaffeepause integriert, möglichst abteilungsübergreifende Gruppen</i>• <i>Vorbereitung von max. 3 Aussagen/Fragen für die Folgephase im Plenum (auf Karten)</i>

	<ul style="list-style-type: none"> • ...welche Schlussfolgerungen ziehen wir für die QM-Arbeit der Teams? 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für den Arbeitsprozess: Nachname Erster im Alphabet am Tisch (in Pause Karten an Pinwand)
15:00 KAFFEPAUSE, integriert		
15:05	<p>Vortrag der Antworten/Fragen, Aussprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Beantwortung von Verständnis-/Sachfragen durch Teilnehmer/-innen, NLQ-Moderatoren 	<ul style="list-style-type: none"> • Moderation NLQ Bei Bedarf: Erläuterung durch Gruppensprecher/-in
15:20	<p>Input II: Was kann SebeiSch?</p> <p>Vorstellung des Werkzeuges „SebeiSch“ als Unterstützungselement für die Durchführung einer Selbstbewertung</p> <p>Schwerpunkt: Durchführung einer Selbstbewertung und Qualitätsstatusbericht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Nachfragen 	<p>„Was kann SebeiSch4_1.06.ppt“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sinn einer Selbstbewertung für die Teamarbeit - Nutzen für das Team/die Teamleitung
15:45	<p>Gruppenarbeit (2 Gruppen)</p> <p>Gruppe 1: „Konkretes Arbeiten mit SebeiSch am PC“ Schwerpunkt: Umgang mit dem Excel-Werkzeug und konkrete Durchführung einer Selbstbewertung im Team</p> <p>Gruppe 2: „Konkretes Arbeiten mit SebeiSch“ anhand einer Kernaufgabe Schwerpunkt: Inhaltliche Ausgestaltung der Selbstbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • „... wie kann ein wahrheitsgemäßer und aussagekräftiger Umgang mit der Selbstbewertung aussehen?“ (Einschätzungsübung an einer Kernaufgabe) • „... was steht in einem Selbstbewertungsblatt des NLQ – was liest man heraus, kann das für die schulische Arbeit hilfreich sein?“ <p><i>Wichtig! Sicherung der Ergebnisse im Protokoll, zwecks Austausch im Nachklang der Veranstaltung</i></p>	<p>Schule legt Zuordnung von Personen zu den beiden Arbeitsgruppen eigenverantwortlich fest</p> <p><i>Im EDV-Raum</i></p> <p>Vorhandene Vorlagen (Bewertungsbogen zu B1 und B5 bringt NLQ mit)</p> <p>- Reserve: B5 (mit Ergebnis -> „nicht basiert“!? interner Hinweis: Schule will „personengenaue Unterrichtsevaluation einführen“ (... ist TL bekannt!))</p>

15:45	<p>Gruppenarbeit (3 Gruppen) Arbeiten mit dem Werkzeug „SebeiSch“ in Gruppen</p> <p>Gruppe 1: „Schulleitungsrunde“ Schwerpunkt: Umgang mit dem Excel-Werkzeug; Auswahl und Bewertung von Kernaufgaben zum Bereich F – Schule leiten</p> <p>Gruppe 2: Teamleitungen „Internationales“ und „Umwelt“ Schwerpunkt: Welche der 48 Kernaufgaben benötigen welche zusätzlichen grundlegenden Anforderungen zu den schulweiten Projekten „Internationales und „Umwelt“</p> <p>Gruppe 3: Bildungsgangs- und Fachgruppenleiter/-innen Schwerpunkt: Umgang mit dem Excel-Werkzeug; Auswahl von mind. 5 Kernaufgaben (darunter B1 und B7) und Bewertung von B1 und B7 dabei: SebeiSch – eine Alternative zu den bisherigen Statusberichten?</p> <p><i>Sicherung der Ergebnisse im Protokoll</i></p>	<p><i>Schule legt Zuordnung von Personen zu den drei Arbeitsgruppen eigenverantwortlich fest</i></p> <p><i>Vorhandene Vorlagen (Bewertungsbogen zu F3, F5 und S4 bringt NLQ mit)</i></p> <p><i>Vorhandene Vorlagen (Bewertungsbogen zu B1, B5 bringt NLQ mit)</i></p>
16:45	<p>Abschlussphase im Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Nachfragen • Evaluationsbogen zur Veranstaltung • Abschlussstatements aus den Reihen der Teilnehmer/-innen 	<p><i>NLQ-Moderation</i></p>
17:00	<p>Geplantes Ende der Veranstaltung</p>	<p><i>Hinweis zum bHO-Konzept, wenn Zeit!</i></p>

Materialien des NLQ für die Weiterarbeit

1. Präsentationen zur Veranstaltung
2. Übersichtsblatt Kernaufgabenmodell-BBS (1) und Beschreibung der Kernaufgaben mit den grundlegenden Anforderungen (2), bereits zugesandt; auch für Ausdrucke DIN-A3 geeignet
3. PPT zur Visualisierung des Kernaufgabenmodells-BBS, um weiter gut mit dem KAM-BBS hantieren zu können (PDF und PPT-Format)